

## **ENDLICH...**

Sie sind volljährig und wollen Ihr Leben leben. Eine eigene Wohnung muss her. Keine Frage, auf eigenen Füßen zu stehen ist eine tolle Sache. Und eine wichtige Entscheidung. Jeder muss mal damit anfangen.

## **...FREIHEIT**

"Eigener Herd ist Goldes wert" heißt es seit ewigen Zeiten. Da ist was dran. Endlich in den eigenen vier Wänden. Keine Eltern, die reinreden. Keine Geschwister, die nerven. Sie können tun und lassen, was Sie wollen. In Grenzen jedenfalls.

Die häusliche Selbstständigkeit hat leider auch ihren Preis. Die vielen kleinen Annehmlichkeiten, die zu Hause einfach da waren, kosten plötzlich Geld. Ihr Geld. Mit der lang ersehnten Unabhängigkeit drohen also finanzielle Risiken.

**Tipp:** Erst informieren, dann rechnen, dann mieten!



## **ES GEHT LOS**

Was kommt an Ausgaben alles auf Sie zu? Erst mal eine saftige Kautions, vielleicht Maklerkosten, die Renovierung, der Umzug und vor allem: die Einrichtung. Die eigenen vier Wände sollen schließlich nach was aussehen. Dann die laufenden Kosten: Miete, Strom, Heizung, Telefon, GEZ, Kabel, Pay-TV, Zeitung, Versicherungen. Da kommt ganz schön was zusammen. Und am Ende muss noch genug übrig bleiben für Lebensmittel, Fahrtkosten und Kleidung.

Da bleibt für den Spaß auf der Party, das neue Handy oder den wohl verdienten Urlaub erschreckend wenig übrig.

Was vorher bei den Eltern locker drin war, lässt sich plötzlich nicht mehr so einfach bezahlen.

**Tipp:** Sparen Sie! Das ist überhaupt nicht altmodisch. Und macht Spaß, wenn man ein Ziel hat, z. B. die eigene Wohnung.

## **DAS KOSTET GELD**

Überlegen Sie gut, was Sie monatlich für Miete und Nebenkosten aufbringen können. Berücksichtigen Sie mögliche Veränderungen Ihrer Einnahmen. Planen Sie möglichst langfristig. Schließlich wollen Sie ja nicht gleich wieder umziehen, wenn das Geld mal nicht für die Miete reicht.

**Tipp:** Auch wenn es mal knapp wird mit dem Geld: immer zuerst die Miete zahlen, spätestens bis zum 3. Werktag im Monat. Sonst kann es Ärger mit dem Vermieter geben. Mietrückstände können sogar zu einer Kündigung führen. Zusammen mit Gerichtskosten wird das dann richtig teuer...

## **SCHÖNER WOHNEN**

Eine Wohnung schön einzurichten macht Spaß. Da kann man seiner Fantasie richtig freien Lauf lassen. Leider kosten die meisten Sachen jede Menge Geld. Und wer hat schon das nötige "Kleingeld" bar oder auf dem Konto liegen?

Viele Banken und Möbelhäuser bieten deshalb Einrichtungskredite an. Hierbei ist eine gute Planung angesagt. Zur Verfügung stehendes Einkommen, laufende Ausgaben, Dauer der Ratenzahlung und Rücklagen für Notfälle müssen vorab berechnet werden. Vorsicht, eine knappe Finanzplanung bricht schnell bei der ersten unerwarteten Rechnung zusammen.

Und wenn das Geld für einen Einrichtungskredit nicht reicht? Dann können Sie trotzdem umziehen. Schicke Möbel gibt es nämlich gebraucht auch für kleines Geld. Und ein "upgrade" ist bei höherem Gehalt jederzeit möglich.

**Tipp:** Wer bald Kinder möchte, sollte keine Kreditverpflichtung eingehen, für die zwei Einkommen benötigt werden.

## **VORSICHT FALLE**

Im Briefkasten zu Ihrer neuen Wohnung finden Sie schon bald all die bunten Prospekte und Werbebriefe, die Sie schon vom Haushalt der Eltern kennen. Was da angeboten wird, finden Sie manchmal woanders billiger und besser. Deshalb sollten Sie vor jedem Kauf die Preise verschiedener Anbieter vergleichen.

Auch die Versicherer werden Sie evt. anschreiben, anrufen oder gleich bei Ihnen klingeln. Um Sie zu beraten, rundum sorglos zu versichern - und Ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Unterschreiben Sie nie spontan! Und nie zuhause. Schlafen Sie eine Nacht darüber, bevor Sie wichtige Entscheidungen treffen.

Vorsicht auch, wenn Leute Ihnen an der Haustür irgendwas verkaufen möchten. Fallen Sie nicht auf vermeintliche Super-Sonderangebote oder die "Mitleidstour" herein! Es kann finanziell riskant sein, sich überrumpeln zu lassen. Bereiten Sie sich innerlich auf solche Situationen vor.

Wenn Sie einen Vertrag abschließen wollen, informieren Sie sich in Ruhe. Immer! Vergleichen Sie Preise und Angebote verschiedener Unternehmen. Prüfen Sie kritisch, ob Sie die Ware oder den Vertrag wirklich wollen und brauchen. Erst dann entscheiden Sie.

Ihr Haushalt muss nicht gleich perfekt sein. Hauptsache, es ist Ihre Wohnung. Die erste eigene!

**Tipp:** Unterschreiben Sie auf keinen Fall sofort. Keine Versicherung. Keinen Kaufvertrag. Kein Abo. Keinen Kredit. Niemals.

## **SCHULDNERBERATUNG**

Mahnbescheid, Gerichtsvollzieher, Lohnpfändung – davon hat jeder schon mal gehört. Aber wie kommt das eigentlich, dass Menschen in finanzielle Schwierigkeiten geraten? Wenn das Geld dann nicht reicht, denken viele: Das kann ich allein regeln, es kommen wieder bessere Zeiten, ich kriege das alleine in den Griff. Bei manchen klappt das, bei anderen nicht. Und die Schulden werden immer größer: Zinsen, Gebühren und so weiter. Viele warten zu lange. So lange, bis sie total überschuldet sind.

Es gibt über 3,3 Millionen Haushalte in Deutschland, die ihre Schulden nicht zurückzahlen können. Schuldnerberatungsstellen helfen den Betroffenen, Wege aus der Schuldenspirale zu finden. Dort bekommt man auch wichtige Informationen zu Taschengeld, Handy und Versicherungen, bei Ärger mit der Bank oder dem Internetprovider oder ganz allgemein, wenn das Geld mal nicht reicht. Mit Unterstützung der Schuldnerberatung kann man zum Beispiel einen Haushaltsplan aufstellen, wenn man eine eigene Wohnung hat und mit wenig Geld auskommen muss. Das kann sehr hilfreich sein.

Wer seine persönliche Anfälligkeit für Schulden testen möchte, kann dies mit dem "Schuldentest" im Internet unter [www.schuldenvorbeugung.de](http://www.schuldenvorbeugung.de) tun. Bei finanziellen Problemen ist es wichtig, sich rechtzeitig beraten zu lassen. Professionelle Hilfe bietet die nächste Schuldnerberatungsstelle.